Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 27 (1954)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Aus der Schweizerischen Verwaltungs-Offiziers-Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2. zum *Kurs II:* Hauptleute der Verpflegungstruppen (einschließlich Quartiermeister und Kommissariatsoffiziere), welche für die Beförderung zum Major, sowie Subalternoffiziere der Feldpost, welche für die Beförderung zum Hauptmann vorgesehen sind.

Art. 89

Zu den *Technischen Kursen* werden nach Bedarf Offiziere der Verpflegungstruppen (einschließlich Quartiermeister und Kommissariatsoffiziere) bis zur Dauer von 6 Tagen einberufen.

Mitteilung

Das Sachregister zum Jahrgang 1953 des Militäramtsblattes erscheint mit Militäramtsblatt Nr. 6.

Infolge der Herausgabe eines neuen Sammelbandes im Jahre 1954, der sämtliche im Militäramtsblatt bisher veröffentlichten und noch gültigen Erlasse enthalten wird, *nimmt die Eidgenössische Drucksachen- und Materialzentrale von der Truppe (Stäbe und Einheiten) keine Jahrgänge des Militäramtsblattes (Jahrgang 1953 und ältere) zum Einbinden entgegen.*

Mitteilungen des Kommandos UOS für Küchenchefs

Vom 14. Mai bis 21. Juni wird in Bern bekanntlich die «HOSPES» *Schweizerische Fremdenverkehrs- und internationale Kochkunstausstellung durchgeführt.* Es ist anzunehmen, daß auch die Fouriere zahlreich die Ausstellung besuchen werden. Die Armee ist an der «Hospes» durch eine Militärküche, durch eine thematische Schau und mit der mobilen Feldbäckerei vertreten. In der Militärküche werden während 40 Tagen 3 verschiedene Mittagsmenüs zubereitet, welche in den Wirtschaftsbetrieben der Bierbrauer konsumiert werden können. Die Militärmenüs werden durch 120 Militärküchenchefs im täglichen Wechsel auf der Basis eines Wettbewerbs hergestellt. Die Wettbewerbsbedingungen können von den Fourieren z. H. ihrer Küchenchefs beim Kommando UOS für Küchenchefs in Thun bezogen werden.

Aus der Schweizerischen Verwaltungs-Offiziers-Gesellschaft

Generalversammlung der Sektion Zentralschweiz

In der gastfreundlichen Stadt Brugg tagten am 24. Januar 1954 die Mitglieder der SVOG, Sektion Zentralschweiz. Ihr Präsident, Oberstlt. Stemmle, Aarau, konnte eine erfreulich große Zahl von Mitgliedern und Gästen willkommen heißen. Alsdann folgte ein Vortrag des früheren Stabschefs der 5. Division, Oberst E. Huber, Basel. Der berufene Referent erörterte in sehr interessanten Ausführungen anhand von anschaulichen Beispielen die Wandlungen über die «Organisation der Stäbe und Truppen» in den Jahren 1938 bis 1951. Er stellte dabei insbesondere eine Entwicklung fest, die zu einem wesentlichen Ausbau der Motorisierung mit gleichzeitigem Rückgang des hippomobilen Fahrzeugbestandes führte. Nebst einer bedeutend verbesserten Ausrüstung der rückwärtigen Formationen zeigten sich zudem ausgeprägte Tendenzen zur Vereinfachung und Rationalisierung. So erreichte man in verschiedenen Stäben eine beachtliche Reduktion des Offiziersbestandes. Anderseits verlangte die zunehmende Motorisierung die Schaffung neuer Formationen, wie beispielsweise der Motorfahrzeug-Reparatur-Kompagnien. Zum Schluß wies der Referent noch darauf hin, daß viele Formationen der rückwärtigen Dienste im Friedensdienst häufig nur mit *supponierten Begebenheiten* üben müßten. Das führe leicht zu wirklichkeitsfremden Lösungen. In dieser Hinsicht hätten die hellgrünen Truppen einen Vorteil. Bei ihnen sei stets Ernstfall. Ihre Aufgaben seien umfassend, weil die Wehrmänner allerorts und immer wieder gebieterisch verpflegt sein wollen. Man bekäme denn auch bei den Wehrmännern im Verpflegungsdienst in überzeugender Weise das Gefühl, daß man mit Praktikern zu tun habe. Angesichts dieses Umstandes dürfe man mit Zuversicht damit rechnen, daß es im Ernstfall in diesem Dienstzweig kaum Versager geben würde.

Nachdem der Vorsitzende den mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag verdankt hatte, wurden die Verwaltungsoffiziere durch einen vom Gemeinderat der Stadt Brugg gespendeten Trunk willkommen geheißen. Die freundlichen Begrüßungsworte von Stadtammann Dr. Müller wurden dank-

bar aufgenommen. Auch die anschließend erfolgte witzige Ansprache von Regierungsrat Dr. Bachmann fand allseitig freudigen Widerhall.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Hotel «z. Roten Haus» wurde die Generalversammlung um 14.00 Uhr mit der Behandlung der statutengemäßen Traktanden fortgesetzt. Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung und der Jahresbericht des Präsidenten wurden dankend genehmigt. Alsdann referierten die Obmänner der Ortsgruppen Aarau (Major Iseli), Basel (Major Schönmann) und Luzern (Hptm. Bieri) über deren reichhaltige außerdienstliche Tätigkeit. Die Jahresrechnung und das Budget 1954, inklusive eine angemessene Erhöhung des Mitgliederbeitrages, wurden diskussionslos entgegengenommen. Alsdann orientierte Major Winter, Aarau, die Versammlung über eine in aller Gründlichkeit vorgenommene Statutenrevision. Die neuen, den heutigen Verhältnissen angepaßten Statuten wurden ohne Gegenstimme gutgeheißen. Da turnusgemäß der neue Vorort von Aarau nach Luzern überging, mußte ein neuer Vorstand gewählt werden. Zu dessen Präsidenten wurde Major Schätzle, Luzern, erkoren. Als neue Vorstandsmitglieder wurden zudem bestimmt: Major Krummenacher, Luzern; Hptm. Amrein, Luzern; Hptm. Furler, Luzern; Hptm. Fähndrich, Emmen; Hptm. Bieri, Luzern; Oblt. Kopp, Luzern; Oblt. Kränzlin Luzern. Als Rechnungsrevisoren beliebten Major Winter, Aarau, und Hptm. Bürgi, Möhlin. — In der Umfrage regte Major Schönmann die Schaffung eines Liedes der Verpflegungstruppen an. Der neue Vorstand wird sich mit diesem Antrag zu befassen haben. — Oberstdiv. Frick dankte allen für die geleistete außerdienstliche Tätigkeit. Es habe sich gezeigt — so führte er unter anderem aus —, daß im modernen Krieg nicht nur an den vordersten Fronten, sondern, beispielsweise nach Einsatz von Luftlandetruppen, auch im Hinterland gekämpft werden müsse. *Zu einer erfolgversprechenden Verteidigung rückwärtiger Formationen gehöre absolute Beherrschung der Waffen, wie auch deren richtiger taktischer Einsatz.* Diese Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, sollten deshalb bei der außerdienstlichen Tätigkeit mit an erster Stelle stehen. Oberstdiv. Frick anerkannte den guten, kameradschaftlichen Geist in den Reihen der Verwaltungsoffiziere und wünschte dem Verband weiterhin eine erfolgreiche außerdienstliche Tätigkeit. — Oberstlt. Kriemler, Zürich, überbrachte die besten Grüße des Zentralvorstandes der SVOG, sowie der Sektion Ostschweiz, und dankte dem abtretenden Vorstand für die wertvolle und initiative Tätigkeit im Dienste des Verbandes. Alsdann orientierte er kurz über die Probleme, die im abgelaufenen Vereinsjahr den Zentralvorstand beschäftigten. Der von der Sektion Bern durchgeführte Nachtorientierungslauf für Verwaltungsoffiziere habe einen ausgezeichneten Eindruck hinterlassen. Er ermunterte zur Durchführung weiterer derartiger Veranstaltungen. Immer noch unerfüllt sei das Postulat auf Revision der Beförderungsverordnung zu Gunsten der Kriegskommissäre der Grenz-Festungs- und Reduitbrigaden. — Major Schätzle dankte für seine und seiner Kameraden ehrenvolle Wahl in den neuen Vorstand. — Zum Schluß der Generalversammlung überbrachte Fourier Christen, Neuenhof, die besten Grüße und Wünsche des Zentralvorstandes und der Sektion Aargau des SVF.

Der Rest des Nachmittags war der Pflege der Kameradschaft gewidmet.

Kurznachrichten für Verpflegungsfunktionäre und Rechnungsführer

Rekurskommission der Eidgenössischen Militärverwaltung

Der *Bundesrat* hat die Rekurskommission der Eidgenössischen Militärverwaltung für die *Amtsdauer 1954 56* bestellt aus:

Dr. Walter Zumstein, Fürsprecher (Bern), als *Präsident;* Dr. Manuel Röthlisberger, Fürsprecher (Bern), als *Vizepräsident;*

als *Mitglieder:* Hellmut Bruggisser, Maschinentechniker (Aarau); Dr. Wilhelm Hartmann, Rechtsanwalt (St. Gallen); Dr. Hans Heußer, Professor, Tierarzt (Zürich); Dr. phil. Bartholomé Hofmänner (Frauenfeld); *Dr. phil. Adolf Lehmann, Versicherungsmathematiker (Zürich);* Werner Oesch, Fürsprecher (Bern); Viktor von Roll, Landwirt (Langendorf SO).

als *Ersatzmänner:* Dr. med. vet. Achille Ballinari, Tierarzt (Lugano); Dr. Adolf Boner, Fürsprecher und Notar (Balsthal); Dr. Henri Bron, Friedensrichter (Lausanne); René Cappi, Kantonstierarzt (Sitten); Georges Cordin, Garagist (Chailly/Lausanne); Victor de Gautard, Advokat (Vevey); Karl Keller, Architekt (Bern); Dr. Carlo Marti, Gemeindeschreiber (Airolo); Dr. Piero Ratti, Tierarzt (Maloja-Stampa); Dr. Walter Vinassa, Fürsprecher (Bern).